

# Evaluation von Handlungskompetenz im Politikunterricht am Beispiel der Konditoren in der Mittelstufe am BKE

Von Jochen Schiffer

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1518036 in eBooksVerffentlicht am: 2006-07-08Erscheinungsdatum:  
2006-07-08File Name: B007GY06A2 | File size: 36.Mb

**Von Jochen Schiffer : Evaluation von Handlungskompetenz im Politikunterricht am Beispiel der Konditoren in der Mittelstufe am BKE** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Evaluation von Handlungskompetenz im Politikunterricht am Beispiel der Konditoren in der Mittelstufe am BKE:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gutachten zur ExamensarbeitVon Jochen SchifferGutachten ber die Hausarbeit gem 33 Abs. 5 OVP Studienseminar fr

Lehrmter an Schulen, Kln II (Lehramt fr das Berufskolleg) Studienreferendar/in: Jochen Schiffer Thema: "Evaluation von Handlungskompetenz im Politikunterricht am Beispiel der Konditoren in der Mittelstufe am BKE" Die Arbeit von Herrn Schiffer umfasst 31,5 Seiten zuzglich Quellen und sechs Anlagen. Sie ist sehr gut lesbar und ohne Anhang verstndlich. Hervorzuheben sind Zwischenstnde und Beispiele aus dem erlebten Unterricht von Herrn Schiffer, die es dem Leser leicht machen, der Logik der Gedankenfhrung zu folgen und die Entstehung konkreter Evaluationsprobleme im Unterricht bei Konditoren nachzuempfinden. Die vereinzelt vorhandenen Fehler in der Rechtschreibung beeintrchtigen an keiner Stelle die Lesbarkeit. Die Arbeit zielt insbesondere auf die Lehrerfunktion der Evaluation, entwickelt dazu innovative Instrumente und bedenkt Chancen der Diagnostik und Unterrichtsentwicklung. Die Arbeit beginnt mit einer gewissenhaften Fundierung des Evaluationsanliegens, entwickelt Evaluationsziele, zu ihnen passende Instrumente fr Lehrer und Schler und bewertet das Erreichte schlielich im Kontext des Berufskollegs Ehrenfeld. Theoretische Schrfte beweist bereits der Beginn der Arbeit: Herr Schiffer beginnt nicht einfach mit der Entwicklung von Hilfsmitteln der Evaluation, sondern fragt zuerst kritisch, was berhaupt bewertet werden kann und soll. Er zeigt deutlich, dass das Handeln eine umstrittenen Gre ist, es unterschiedliche Handlungsbegriffe gibt, bei denen das Handeln als bergreifende Kompetenz, weitere Kompetenz, z.B. neben Urteils- und Methodenkompetenz, oder als primrer Lernweg begriffen wird und auch noch gefragt werden kann, welche Handlungsform evaluiert werden soll, z.B. reales, produktives oder simulatives Handeln. Schon in der Entwicklung der Arbeit sieht Herr Schiffer das Anliegen der Handlungsevaluation mit groem Realismus in einem komplexen Gefge pdagogischer Diskussion und alltglichen Handlungsdrucks, der von wenig hilfreichen Lehrplnen und unzureichenden schulinternen Abstimmungsprozessen im Vorfeld der tglichen Unterrichtsarbeit geprgt ist. Die hohe Eigenstndigkeit des Urteils von Herrn Schiffer zeigt sich dabei auch in seiner Behauptung, dass die Kooperation des Politikunterrichts mit anderen Fchern im angesprochenen Bildungsgang nicht leicht zu realisieren ist und dem spteren Hinweis auf die Gefahr der Entpolitisierung des Fachs im Ringen um strkere Kooperation im Sinne des Lernfeldkonzepts. Die geschilderte Ausgangslage macht Herrn Schiffers Suche nach einer fachinternen Evaluation plausibel. Positiv ist nicht nur die gewonnenen Eingrenzung, sondern auch die Bescheidenheit, die sich in der Bereitschaft zeigt, den eigenen Ansatz als temporre Lsung zu begreifen und sich spter kooperativ in Evaluationsverfahren auf Ebene des Bildungsgangs einzubringen. Die plakative Schilderung des Lehrers, der abends versucht, die Handlungskompetenz seiner Schler nach gelungener Klassendiskussion ber Krankheitstage einzuschtzen, zeigt realistisch den Handlungsdruck, ein professionelles und praktikables Evaluationsinstrument auf Basis klarer Ziele und eindeutiger Beobachtungskriterien zu entwickeln. Die von Herrn Schiffer exemplarisch entwickelte Zielscheibe" bezieht sich sicher auf die Evaluation zentraler Kompetenzen politischen Handelns, wirkt mit sechs Kriterien nicht berladen und verweist auf praxisgerechte Indikatoren fr die Beobachtung einschlgigen Rollenhandelns. Bemerkenswert ist, dass Herr Schiffer die Evaluationsscheibe in einer Vielfalt von Anwendungsmglichkeiten prsentiert, fr die sie mit kleinen Vernderungen zur Verfugung steht: Sie ist erstens einsetzbar zur Diagnose fr einzelne Schler -bezogen auf einen Stichtag oder fr eine Ingerfristige Lernbeobachtung-, die Notenfindung und als Untersttzung bei der Kommunikation von Evaluationsprozessen. Zweitens ist sie einsetzbar fr die Evaluation des Probehandelns mehrerer Schler, fr die gegenseitige Evaluation von Schlern und die Selbstevaluation. Beim Einsatz des Instruments zur Selbstevaluation knnte noch deutlicher werden, ob die Schler auch die Kriterien, die in die Kstchen des Selbstbewertungsbogens eingetragen werden mssen, ganz oder teilweise selbst entwickeln oder ob der Lehrer diese komplett vorgibt. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Herr Schiffer mit seiner Arbeit einen gelungenen Beitrag zur professionelleren Bewertung politischer Handlungskompetenz leistet. Er macht den schwierigen Kontext der Bewertung von Handlungskompetenz bei Konditoren unter dem Druck zeitlicher Grenzen humorvoll deutlich und regt an zum Experiment mit der Zielscheibe", die er in den Dienst der Entwicklung einer neuen Bewertungskultur stellt, die Wissensabfragen klar hinter sich lsst und der nachhaltigen Kompetenzentwicklung der Schler verpflichtet ist. Die Arbeit zeigt den Willen, das vorgeschlagene Instrument in der Schule im Dialog mit Kollegen weiter zu entwickeln und sich dabei an fachdidaktischen Standards der Evaluation zu orientieren. Sehr gut (1,3)

Kurzbeschreibung Examensarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Didaktik, politische Bildung, Note: 1,3, , 42 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit zielt insbesondere auf die Lehrerfunktion der Evaluation ab, entwickelt dazu Instrumente und bedenkt Chancen der Diagnostik und Unterrichtsentwicklung. Allerdings wird nicht gleich mit der Entwicklung von Hilfsmitteln fr eine fachinterne Evaluation begonnen, sondern zuerst kritisch hinterfragt, was berhaupt bewertet werden kann und soll. Denn "Handeln" ist eine umstrittenen Gre. Der Erwerb von Handlungskompetenz als Ziel guten Berufsschulunterrichtes vollzieht sich auf mehreren Ebenen: Einer curricularen Ebene mit dem Lernfeldkonzept, einer didaktischen Ebene mit der Handlungsorientierung des Unterrichtes und der Ebene der Bewertung der Kompetenzen mit der Leistungsfeststellung. Zur sinnvollen Anlage einer Evaluation mssen die Ebenen selbst, wie auch das Bedingungsverhltnis, in dem sie zueinander stehen, geklrt sein. Beschrieben wird hier der schwierige Kontext der Bewertung von Unterrichtsgeschehen nicht nur unter dem

Druck zeitlicher Grenzen, mit denen Lehrer täglich umgehen müssen. Anschauliche Beispiele aus dem erlebten Unterricht werden es dem Leser leicht machen, der Logik der Gedankenführung zu folgen und die Entstehung konkreter Evaluationsprobleme im Unterricht nachzuempfinden. Nach dieser Vorarbeit kann nun begonnen werden, ein praktikables Instrument zu entwickeln, das Wissensabfragen hinter sich lässt und der nachhaltigen Kompetenzentwicklung der Schüler verpflichtet bleibt. Damit soll ein sinnvoller Beitrag zur professionelleren Bewertung politischer Handlungskompetenz geleistet werden. Die hierzu exemplarisch gestaltete "Zielscheibe" bezieht sich auf die Evaluation zentraler Kompetenzen politischen Handelns. Die Evaluations-scheibe wird in unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten präsentiert, für die sie mit kleinen Veränderungen im Anhang der Arbeit zur Verfügung steht: Sie ist erstens einsetzbar zur Diagnose für einzelne Schüler (bezogen auf einen Stichtag oder für eine längerfristige Lernbeobachtung), die Notenfindung und als Unterstützung bei der Kommunikation von Evaluationsprozessen. Zweitens ist sie einsetzbar für die Evaluation des Probehandelns mehrerer Schüler, für die gegenseitige Evaluation von Schülern und die Selbstevaluation.

Kurzbeschreibung Examensarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Didaktik, politische Bildung, Note: 1,3, 42 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit zielt insbesondere auf die Lehrerfunktion der Evaluation ab, entwickelt dazu Instrumente und bedenkt Chancen der Diagnostik und Unterrichtsentwicklung. Allerdings wird nicht gleich mit der Entwicklung von Hilfsmitteln für eine fachinterne Evaluation begonnen, sondern zuerst kritisch hinterfragt, was überhaupt bewertet werden kann und soll. Denn "Handeln" ist eine umstrittene Größe. Der Erwerb von Handlungskompetenz als Ziel guten Berufsschulunterrichtes vollzieht sich auf mehreren Ebenen: Einer curricularen Ebene mit dem Lernfeldkonzept, einer didaktischen Ebene mit der Handlungsorientierung des Unterrichtes und der Ebene der Bewertung der Kompetenzen mit der Leistungsfeststellung. Zur sinnvollen Anlage einer Evaluation müssen die Ebenen selbst, wie auch das Bedingungsverhältnis, in dem sie zueinander stehen, geklärt sein. Beschrieben wird hier der schwierige Kontext der Bewertung von Unterrichtsgeschehen nicht nur unter dem Druck zeitlicher Grenzen, mit denen Lehrer täglich umgehen müssen. Anschauliche Beispiele aus dem erlebten Unterricht werden es dem Leser leicht machen, der Logik der Gedankenführung zu folgen und die Entstehung konkreter Evaluationsprobleme im Unterricht nachzuempfinden. Nach dieser Vorarbeit kann nun begonnen werden, ein praktikables Instrument zu entwickeln, das Wissensabfragen hinter sich lässt und der nachhaltigen Kompetenzentwicklung der Schüler verpflichtet bleibt. Damit soll ein sinnvoller Beitrag zur professionelleren Bewertung politischer Handlungskompetenz geleistet werden. Die hierzu exemplarisch gestaltete "Zielscheibe" bezieht sich auf die Evaluation zentraler Kompetenzen politischen Handelns. Die Evaluations-scheibe wird in unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten präsentiert, für die sie mit kleinen Veränderungen im Anhang der Arbeit zur Verfügung steht: Sie ist erstens einsetzbar zur Diagnose für einzelne Schüler (bezogen auf einen Stichtag oder für eine längerfristige Lernbeobachtung), die Notenfindung und als Unterstützung bei der Kommunikation von Evaluationsprozessen. Zweitens ist sie einsetzbar für die Evaluation des Probehandelns mehrerer Schüler, für die gegenseitige Evaluation von Schülern und die Selbstevaluation.